



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 25. September 2014

- Den endgültigen Standort des neuen Kinderspielplatzes, das Projekt und den Kredit beschlossen. Der Spielplatz soll nun im westlichen Teil des gemeindeeigenen Grundstücks beim Mehrzweckgebäude, südlich des Feuerwehrmagazins entstehen. Die Investitionskosten von rund CHF 200'0000.00 werden in das Budget 2015 der Investitionsrechnung aufgenommen. Das Geschäft kommt auf die Tagesordnung der Budgetgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014.
- Das neue Reglement über die Schulzahnpflege und dessen Anhang beschlossen. Gleichzeitig beschloss der Rat auch, die Schulzahnpflege ab 1.1.2015 an den Zweckverband Kreisschule Bellach-Lommiswil-Selzach zu übergeben.
- Das Investitionsprogramm 2015-2027 zur Kenntnis genommen. Darin sind vor allem für die Periode ab 2018 Investitionen in die Abwasserentsorgung und für die Periode ab 2022 Investitionen in die Wasserversorgung vorgesehen.
- Die Leistungsvereinbarung 2015-2016 mit dem Verein Schuldenberatung Aargau/Solothurn beschlossen. Diese Leistungsvereinbarung ersetzt die bisher mit dem Verein Sozialberatung Region Oberer Leberberg abgeschlossene Vereinbarung.
- Den endgültigen Kostenvoranschlag für das Projekt „Erweiterung Sportplatz Unter Leim/Erweiterung Clubhaus FC Selzach“ genehmigt. Es werden Investitionen von rund CHF 1.7 Mio. anfallen. Weiter wurde der eingesetzten Arbeitsgruppe die Kompetenz erteilt, unter folgenden Bedingungen Arbeiten zu vergeben:

- Die Auftragssummen müssen tiefer liegen als die im Kostenvoranschlag in der entsprechenden Position vorgesehenen Beträge. (Basis: KV vom 16.09.2014)
 - Vergabeüberschreitungen bis CHF 5'000.— müssen dem Gemeinderat an der nächstmöglichen Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.
 - Überschreitungen von mehr als CHF 5'000.— bedürfen der vorgängigen Zustimmung des Gemeinderates.
 - An jeder Gemeinderatssitzung informiert die Arbeitsgruppe den Gemeinderat über den Stand der Arbeiten, die erfolgten Vergaben und die Kostenentwicklung inklusive Kostenprognose.
- Mit den Pächtern des knapp 10 Hektaren umfassenden Grundstücks Nr. 98 (Fröscheren, in der Witi gelegen) neue Pachtverträge abgeschlossen. Ziel ist die nochmalige Verbesserung der Situation im Sinne der Biodiversität. Die Gemeinde konnte das Grundstück 1984 von der damaligen „Solithurnischen Waisenanstalt Schläfli-Stiftung“ erwerben mit der Auflage, auf einer Teilfläche von rund 2 Hektaren ökologische Ausgleichsflächen zu schaffen. Mit den neuen Verträgen, entstanden in Zusammenarbeit mit den bisherigen Pächtern und dem Amt für Raumplanung, Abteilung Natur und Landschaft, sollen diese Ausgleichsflächen aufgewertet werden, indem zusätzlich mindestens 3 m breite „Rückzugsstreifen“ stehengelassen werden.

Christoph Brotschi